

Aktuelle Meldung zum Immateriellen Kulturerbe

Auszug: Gemeinsame Pressemitteilung der Kulturministerkonferenz und der Deutschen UNESCO-Kommission, 15. März 2023

„Deutschlands Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes erweitert

13 Neuaufnahmen zeigen kulturelle Vielfalt der Bundesrepublik

Die Kulturministerkonferenz hat heute gemeinsam mit der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien die Auswahlempfehlungen des Fachkomitees Immaterielles Kulturerbe der Deutschen UNESCO-Kommission bestätigt. Das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes wird damit um 13 Einträge erweitert.

Aus Mecklenburg-Vorpommern ist es die **Gestaltung und traditionell handwerkliche Fertigung der Vorpommerschen Fischerteppiche**

Bei der Gestaltung und traditionell handwerklichen Fertigung der Vorpommerschen Fischerteppiche handelt es sich um eine mündlich überlieferte, seit etwa 100 Jahren bestehende Tradition an der Küste des Greifswalder Boddens. Anfänglich als Arbeitsbeschaffungsmaßnahme ins Leben gerufen, hat sich eine Tradition entwickelt, die noch heute für viele Menschen in der Region identitätsstiftend ist.

Geknüpft werden die Fischerteppiche auf einem Hochwebstuhl, der mit einer Leinenkette bespannt und in zwei Fadensysteme geteilt ist. Dabei werden gleichmäßig lang geschnittene Wollfädchen von ca. 3-4 cm Länge verwendet und mittels verschiedener Techniken miteinander verknotet. Nach Fertigstellung des Teppichs werden die verbliebenen Kettfäden für die typischen Teppichfransen gekürzt, verknotet und teilweise gruppiert, um die Hängung der Teppiche zu ermöglichen.“



Giesela Zeidler, Lubmin © Stephan Busse

Quelle: www.unesco.de

Antje Hückstädt

Sprecherin Arbeitskreis Immaterielles Kulturerbe